



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Wirtschaftsausschuss	28.01.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Ausschreibung MesseCity

Auf die Ausschreibung zur Vermarktung des Areals MesseCity haben sich zur Submission am 2.12.2009 zwei Investorengruppen gemeldet. Das Areal umfasst eine Fläche von insgesamt 5,4 ha und eine vorgesehene BGF von bis zu 135.000 m² für Büro, Hotel und Dienstleistungen. Der Erwerber soll das Gelände einschließlich der Freiflächen nach dem von ihm erarbeiteten Konzept entwickeln. Grundlage sind die vom Stadtentwicklungsausschuss am 5.06.2008 beschlossenen Vorgaben. Den beiden Bewerbern wurde im Rahmen des Verhandlungsverfahrens nach Prüfung der formellen Zulassungskriterien jetzt eine Frist bis Mitte März zur Erstellung eines Planungskonzeptes gestellt. Nach inhaltlicher Diskussion und erforderlichenfalls Überarbeitung sollen im Sommer verbindliche Angebote vorliegen. Die Angebote werden auf Basis einer festgelegten Matrix sowohl hinsichtlich gestalterischer Qualität durch ein aus Politik und Verwaltung zusammengesetztes Gremium als auch des wirtschaftlichen Vorteils für die Stadt Köln bewertet. Eine Entscheidung wird unmittelbar nach der Sommerpause erwartet.

Grundlage des Ausschreibungsverfahrens ist die Rechtsprechung des Oberlandesgerichts Düsseldorf, das in mehreren Entscheidungen seit Sommer 2008 die bisher übliche Praxis, Grundstücke freihändig an Investoren zu veräußern, für nicht mit dem Vergaberecht vereinbar und damit rechtswidrig erklärt hatte. Die Ausschreibung war in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Ämtern der Dezernats für Wirtschaft und Liegenschaften sowie des Dezernates für Planung, Stadtentwicklung und Bauen unter Beteiligung des Amtes für Wirtschaftsförderung erarbeitet und am 30.06.2009 vom Rat in der vorliegenden Form beschlossen worden. Das Verfahren dürfte in dieser Größenordnung und Komplexität deutschlandweit bisher einzigartig sein.

gez. Dr. Walter-Borjans